

## MARTIN LUTHER

gilt als Mitbegründer der neuhochdeutschen Schriftsprache; seine Sprachkunst lebt nicht zuletzt aus dem Geist einer selbstbewussten übersetzerischen Position. Angestiftet vom Deutschen Übersetzerfonds untersuchen Literaturübersetzer Luthers Denk-, Sprach- und Klangregister; Schriftsteller und Dichter eröffnen eigene Zugänge zu Luthers Sprache.

»Ach, es ist Dolmetschen keineswegs eines jeglichen Kunst. Im Hiob arbeiteten wir also, daß wir in vier Tagen zuweilen kaum drei Zeilen konnten fertigen. Nun es verdeutscht und bereit ist, kann's ein jeder lesen und meistern. Es läuft jetzt einer mit den Augen durch drei, vier Blätter und stößt nicht einmal an, wird aber nicht gewahr, welche Wacken und Klötze da gelegen sind, wo er jetzt drüber hingehet wie über ein gehobelt Brett, wo wir haben müssen schwitzen und uns ängstigen.«

– MARTIN LUTHER

## MARIE LUISE KNOTT

ist Kritikerin, Übersetzerin und Autorin.  
Sie lebt in Berlin. Veröffentlichungen  
u. a. zu Hannah Arendt und John Cage.  
Übersetzte zuletzt Anne Carson.

## THOMAS BROVOT

übersetzt aus dem Spanischen und Fran-  
zösischen und lebt in Berlin. Übersetzungen  
u. a. von Juan Goytisolo und Mario Vargas  
Llosa.

## ULRICH BLUMENBACH

übersetzt aus dem Englischen und lebt in  
Basel. Übersetzungen u. a. von James Joyce  
und David Foster Wallace.